

Ressort: Politik

Dobrindt kritisiert "Genosse Günther"

München, 15.10.2018, 10:48 Uhr

GDN - CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt hat den schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Daniel Günther (CDU) nach dessen Äußerungen zur Bayern-Wahl scharf kritisiert. "Ich erkenne natürlich den Versuch der Provokation", sagte Dobrindt am Montag in München.

Deswegen wolle er da eigentlich auch nicht darauf einsteigen. "Aber was der Genosse Günther gerade im Sommer an Positionen verbreitet hat mit möglichen Zusammenarbeiten mit der Linkspartei, hat weder Vertrauen noch Orientierung gebracht", so Dobrindt. Wer glaube, "schlaue Ratschläge an die Schwesterpartei geben" zu können, solle "erst mal über seine eigene Position nachdenken". Günther hatte zuvor dem "Handelsblatt" gesagt, dass die CSU insgesamt über ihre Führung nachdenken müsse. "Ich will da keine einzelnen Namen nennen. Aber: Horst Seehofer und Alexander Dobrindt sind beide mit dafür verantwortlich, was in Berlin passiert ist. Markus Söder kenne ich zu wenig, was aber eindeutig ist: Der Politikstil, den die CSU pflegt, passt nicht mehr in die Zeit", so Günther. Es sei "bitter", in so wenigen Jahren so viel Vertrauen zu verspielen, was zeige, "dass da schon einiges schiefgelaufen sein muss bei führenden Personen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113492/dobrindt-kritisiert-genosse-guenther.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com